

Evangelische Kirchgemeinde
Ebnat-Kappel

Gastliche Kirche



Gastliche Kirche

Wer ist die Kirchgemeinde Ebnat-Kappel?

Die Kirchgemeinde Ebnat-Kappel – 2350 Persönlichkeiten und mehr

Das sind die Menschen, die zu ihr gehören, sie aufsuchen, sich für sie engagieren, in ihr arbeiten, sich ihr verbunden fühlen und sich mit ihr auseinandersetzen.

Wen heisst die Kirchgemeinde willkommen?

Die Kirchgemeinde Ebnat-Kappel hat offene Türen

für Kinder, Jugendliche und Erwachsene jeden Alters,
für Frauen und Männer, Buben und Mädchen,
für Einheimische und Zugezogene,
für Schweizer und Fremde,
für Einzelne und Gruppen,
für Alleinstehende und in Partnerschaft Lebende,
für Familien in all ihren Formen.

Sie verbindet als Gastgeberin die Dorfteile, Aussengegenden, Generationen, Kulturen, Konfessionen, Religionen und Lebenswelten.



Wann lädt die Kirchgemeinde ein?

Die Kirchgemeinde Ebnat-Kappel ist im Leben der Menschen präsent

Als Alltagskirche schafft sie Orte zum Sein, Verweilen, Einander-Begegnen und Aktiv-Werden.

Als Festtagskirche begleitet sie Menschen im Kirchenjahr und in besonderen Lebenssituationen (Geburt, Taufe, Konfirmation, Lehrabschluss, Hochzeit).

Sie unterstützt die Menschen an den Schnittstellen des Lebens (Beerdigung, Scheidung usw.).

Sie feiert Gottesdienste für bestimmte Gruppen und für das ganze Generationen-netz.

Mit wem ist die Kirchgemeinde verbunden?

Die Kirchgemeinde Ebnat-Kappel ist vielfach vernetzt

mit dem dörflichen Leben und gestaltet es mit,

mit der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons St. Gallen,

als Teil der schweizerischen, europäischen und weltweiten Evangelisch-reformierten Kirchen, der Ökumene und der globalen, interreligiösen und multikulturellen Gemeinschaft der Menschen.

Leitende Werte

Verwurzelt

Die Kirchgemeinde Ebnet-Kappel orientiert sich als christliche Kirche am Evangelium und vertraut darauf, die ermutigende, stärkende und befreiende Gegenwart Gottes immer wieder neu zu entdecken.

Reformiert

Die Kirchgemeinde versteht das Reformiert-Sein als Mut zur Veränderung und als Auftrag, nahe bei den Menschen und nahe bei Gott zu sein. Sie vermittelt zwischen Tradition, Gegenwart und Zukunft. Sie macht Gott zum Thema.

Berührend und zeitgemäss

Die Kirchgemeinde ist ein Ort, um Lebens- und Glaubensfragen, Ängsten, Zweifeln und Freuden nachzugehen. Hier erfahren Menschen Wertschätzung, finden Sinn, Mut, Halt und Trost, werden berührt. Hier ist Raum, etwas Sinnvolles zu tun, kreativ zu sein, sozial tätig zu werden, Gott zu entdecken und zu erleben.

Lebensnah

Die Kirchgemeinde hört auf die Menschen und interessiert sich für ihre Themen, Bedürfnisse und Sorgen.

Gastlich

Die Kirchgemeinde ist für Mitglieder und Interessierte eine offene und gastfreundliche Herberge. Das Klima ist geprägt durch Respekt und gleichwertiges Neben- und Miteinander. Je nach Situation haben die Menschen die Möglichkeit, Gäste oder Gastgebende zu sein.



Vielfältig

Die Kirchgemeinde Ebnet-Kappel ist mit derselben Vielfalt konfrontiert wie die ganze Gesellschaft. Unterschiedliche Lebenssituationen, Lebensstile und Glaubensformen sieht sie als Chance und Reichtum.

Als landeskirchliche Gemeinde anerkennt sie, dass die Menschen gegenüber der Kirche unterschiedliche Interessen und Zugänge haben.

Die Kirchgemeinde erweitert das traditionelle Kirchenbild, in welchem der Gottesdienst im Zentrum steht, um weitere Brennpunkte und Zugänge: Einige Menschen suchen Gemeinschaft, andere Ruhe und Einkehr. Einige möchten Gottesdienst feiern, andere sind interessiert an Kultur oder sozialem Engagement. Einige suchen verbindliche Leitlinien, andere Freiheit und Selbstfindung. Einige fühlen sich von den kirchlichen Traditionen getragen, andere sehnen sich nach weltlichen Formen des religiösen Lebens.

Handlungsfreundlich

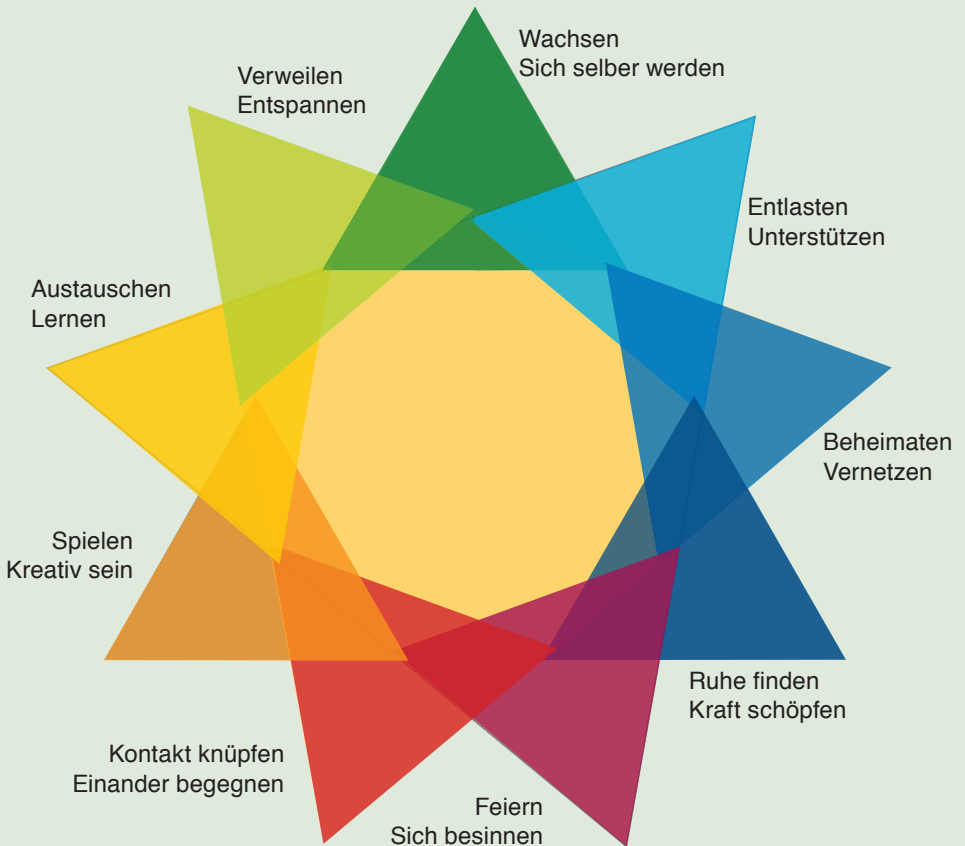
Die Kirchgemeinde bietet den verschiedenen Menschen Spielraum für ihre Interessen, Zugänge, Bedürfnisse, Talente und Themen. Sie ermöglicht ihnen, eigene Ideen einzubringen und umzusetzen. Somit haben auch unterschiedliche Kultur- und Handlungsformen Platz: Musik, Spiel, Bewegung, Essen und Trinken, Gespräche, Geschichten, Predigt, Gebet, kreatives Gestalten, Theater, Tanz, Bezug zur Natur.

Benutzungsfreundlich

Die Kirchgemeinde legt Wert darauf, dass Räume, Infrastruktur und betriebliche Abläufe benutzungsfreundlich und unkompliziert für alle sind.

Wirkungsfelder

Wozu lädt die Kirchengemeinde ein?





Nachwort

Wie sieht eine Kirche aus, die kinder-, familien- und generationenfreundlich lebt? Mit dieser Leitfrage wurde das Identitätsprofil entwickelt, im Rahmen des Projektes «**Familienkirche – Generationenkirche – Gastliche Kirche**».

Im Auftrag der Kirchenvorsteherschaft definierte eine interdisziplinär zusammengesetzte Projektgruppe die zukünftige Ausrichtung der Kirchgemeinde. Auf dieser soliden Grundlage werden jetzt die anstehenden Herausforderungen angegangen. Die Inhalte und Themen basieren auf einer Umfrage mit 71 Menschen der Kirchgemeinde, von jung bis alt, in den unterschiedlichsten Lebenssituationen, von kirchennah bis kirchendistanziert.

Die Kirchenvorsteherschaft dankt allen Beteiligten – für Mitarbeit, Mitdenken und für den Einblick in die vielfältigen Interessen, Bedürfnisse, Erfahrungen und Meinungen.

Huli Bolt, Präsident Kirchenvorsteherschaft, im Januar 2011

Impressum

Evangelische Kirchgemeinde Ebnat-Kappel, 2011

Leitungsgruppe: Huli Bolt, Karin Peter, Renata Riehm, Rahel von Siebenthal
Koordination und Kontakt: Philippe Müller, Pfarrer
Howartstr. 2, 9642 Ebnat-Kappel, 071 9931981, philippe.mueller@sg.ref.ch

Projektgruppe: Marianne Amacker, Käthi Giezendanner, Stephan Forte, Christian Haab, Andreas Hnatek, Käthy Högger, Philipp Kamm, Hans Looser, Ernst Naef, Jeanette Opplinger, Adi Wälle, Ernst Wälle, Helene Weniger

Planung, Prozessleitung, Produktentwicklung: cottier + zogg, Generationenwelten
Danielle Cottier, Reutigen; Lisbeth Zogg Hohn, Walkringen

Download: www.ref.ch/ebnat-kappel



Haltung

Behörden, Angestellte, freiwillig Mitarbeitende und alle Menschen, die in der Kirchgemeinde aktiv sind, ...

hören zu, schauen hin, nehmen wahr,
sind sorgfältig und achtsam,
pflegen Geselligkeit und Gastlichkeit,
suchen und fördern den Dialog,
kommunizieren klar und transparent,
definieren Spielregeln und Grenzen,
respektieren Abgrenzungen und verurteilen Ausgrenzungen,
orientieren sich an den Stärken der Menschen und sind nachsichtig gegenüber deren Schwächen,
verhalten sich bei Spannungen und Konflikten lösungsorientiert,
praktizieren eine lebendige Ordnung.